

www.ewa-altenburg.de
2/2022

Ewa

Journal

Zeitschrift für Altenburg und das Altenburger Land

Ladesäulen im
neuen Outfit

Seite 5

Start in die
Freibadsaison

Seite 6

An die Töpfe,
fertig, los!

Seite 10



Oft liegen die schönsten Kleinode ganz in der Nähe. Warum also nicht einfach mal mit dem Rad auf Entdeckungstour gehen? Viele Touren führen Radfahrer in der benachbarten Umgebung an geschichtsträchtige Orte des Landes und laden dazu ein, diese zu entdecken. Und erst recht zwischen dem Altenburger und Kohrener Land. Ein unbedingtes Muss ist ein Abstecher zur Burg Gnanstein. Die ca. 14 Kilometer lange Strecke von Altenburg aus über den Leinawald eignet sich für Radbegeisterte durch ihre abwechslungsreiche Landschaft. In der Burg angekommen, erwarten die Besucher bewegte Geschichten hinter den Burgmauern, die zu den am besten erhaltenen romanischen Wehranlagen Sachsens zählt. Nach einem erlebnisreichen Rundgang durch die Burg steht im Burghof ein gemütliches Restaurant mit Sitzplätzen im Innen- sowie Außenbereich für eine kulinarische Einkehr zur Verfügung.



Liebe Leserinnen, liebe Leser,



es sind turbulente Zeiten. Russlands Angriffskrieg in der Ukraine lässt nicht nur eine Zeitenwende in der Außen- und Sicherheitspolitik, sondern auch in der Energiepolitik anbrechen. Die vergangenen Wochen und Monate haben uns vor Augen geführt, dass die Entwicklungen, die unser Leben bestimmen, sich so überraschend drehen können wie Fähnchen im Wind. Uns als Energieversorger haben die jüngsten Markturbulenzen hart auf die Probe gestellt. Auf die Frage, ob unsere Energieversorgung sicher ist, liegt die Antwort heute nicht mehr nur in unseren Händen.

Sie können sich aber sicher sein, dass Sie mit der Ewa einen verlässlichen Partner an der Seite haben, auf den Sie jederzeit vertrauen können. Unser wichtigstes Anliegen ist bei allen täglichen Herausforderungen die zuverlässige Versorgung unserer Kundinnen und Kunden. Wenn alles läuft und es allen dabei gut geht, ist das für uns ein Mehr an Lebensqualität.

Haben Sie schon Pläne für den Sommer? Verbringen Sie doch einen erlebnisreichen Familientag im Freibad oder nehmen Sie sich eine Auszeit zum Krafttanken – zum Beispiel bei einem Ausflug zum Großen Teich. Welche Erlebnisse dort auf Sie warten, lesen Sie in unserem Ewa-Journal.

Ihre

Andrea Schappmann, Geschäftsführerin der Ewa

Festival junger Künstler

Bereits zum 30. Mal liegt zur Sommerzeit in Altenburg Musik in der Luft. Dann lädt das Altenburger Musikfestival für zwei Wochen zu einem musikalischen Event der besonderen Art ein, das sich kein Musikliebhaber entgehen lassen sollte. Bei diesem Festival wird jungen Künstlern, die auf dem Weg sind, Musik zu ihrer Profession werden zu lassen, ein würdiges und anspruchsvolles Podium geboten. Dabei präsentieren sich junge Interpreten, Studenten, Absolventen von Musikhochschulen, begabte

Musikschüler und qualifizierte Laiensembles in Schlössern, Kirchen, Kammermusiksälen und an anderen Orten des Musiklebens im Altenburger Land. Das abwechslungsreiche Programm reicht vom klassischen sinfonischen Orchester über Chöre und Kammermusikensembles bis hin zu selten zu erlebenden Besetzungen. Musiker, die sich hier versammeln, agieren auf höchstem technisch-qualitativem Niveau – einem Anspruch, von dem sich auch die Besucher überzeugen können.



Der Parkplatz Auf den Röhren ist fertiggestellt. Dieser dient zur Entlastung der Parksituation während der Bauarbeiten des WABA in der J.-S.-Bach-Straße.

Bauen für die Zukunft

Sie liegen im Verborgenen und versorgen uns alle zuverlässig mit Strom, Gas, Wasser und Wärme: die Versorgungsleitungen. Sie in stand zu halten und auszubauen ist Aufgabe der Ewa und des WABA. Was an Baumaßnahmen passiert, zeigt unser Überblick:

- Nachdem sich immer wieder Undichtheiten auf dem Dach des Hallenbades zeigten, die zwar jeweils umgehend repariert wurden, ist es jetzt notwendig, das in die Jahre gekommene Dach zu erneuern. Anfang Juni wurde begonnen, die komplette Dachhaut auszutauschen.
- In der Brunnenstraße bis Wilchwitz werden 850 Meter neue Gasleitungen verlegt. Diese Bauarbeiten finden im Zusammenhang mit der Hochwasserschutzmaßnahme in diesem Gebiet statt. Die Arbeiten dauern bis 2023 an. Derzeit befinden wir uns im 1. Bauabschnitt.
- Die abgeschlossene Erneuerung des Fernwärmebauwerks 7 in der Albert-Levy-

Straße findet ihre Fortsetzung, indem ein weiteres Bauwerk ausgetauscht wird. Auch dieses wird als Fertigteilbauwerk von Schwerlasttransportern angeliefert und spektakulär mittels Kran in die Baugrube gehoben.

- Voraussichtlich ab 15. August 2022 bis 31. März 2023 erfolgt die Querung der Abwasserleitung mit Anschluss an den Fußweg Spinnbahn mittels Rohrvortrieb unter der Schmöllnschen Landstraße, um die Verkehrsbehinderungen so gering wie möglich zu halten.
- Die umfangreichen Baumaßnahmen zur Verlegung des Mischwasserkanals im Bereich der J.-S.-Bach-Straße sind mit der Umverlegung von Trinkwasser- und Gasleitungen sowie Verlegung von Strom- und Beleuchtungskabeln verbunden. Die Arbeiten beginnen beim Sozialgericht am Pauritzer Teich und enden mit der Einbindung in die Kanalstraße. Die J.-S.-Bach-Straße wird dabei komplett gesperrt.

Rückkehr zur Normalität im Kundenzentrum

Nachdem mehrere Monate pandemiebedingt die persönlichen Kontaktmöglichkeiten und die Öffnungszeiten im Kundenzentrum der Ewa stark begrenzt werden mussten, ist unser Kundenzentrum wieder ohne Einschränkungen für den persönlichen Besucherverkehr geöffnet.

Öffnungszeiten:

Montag	09.00–16.00 Uhr
Dienstag	09.00–18.00 Uhr
Mittwoch	09.00–16.00 Uhr
Donnerstag	09.00–16.00 Uhr
Freitag	09.00–14.00 Uhr

Bitte bedenken Sie, dass über 95 Prozent der Anliegen telefonisch besprochen und geklärt werden können. Unsere Kundendienst-Mitarbeiterinnen stehen Ihnen gern zur Verfügung:

Telefon: 03477 866-444

Wir danken all unseren Kunden für das Verständnis gegenüber den der Situation geschuldeten Einschränkungen in den letzten Monaten und für Ihre Geduld.

Entlastungspaket

Um die steigenden Energiepreise abzufedern, hat die Bundesregierung Entlastungen auf den Weg gebracht. Seit Ende März ist klar: Jeder steuerpflichtige Erwerbstätige erhält eine einmalige Energiepreispauschale von 300 Euro. Für jedes Kind gibt es vom Staat 100 Euro. Sozialleistungsempfänger erhalten 200 Euro. Die Energiesteuer sinkt bei Diesel um 14 Cent und bei Benzin um 30 Cent – für drei Monate. Im öffentlichen Nahverkehr wird für 90 Tage überall ein Monatsticket für neun Euro angeboten.

Freikarten zu gewinnen!

Die Ewa verlost 3 x 2 Karten für das Konzert am Samstag, dem 20. August 2022 um 16 Uhr in der Schlosskirche. Senden Sie dazu eine Postkarte, ein Fax oder eine E-Mail* unter dem Stichwort „Musikfestival“ sowie Ihren Namen und Ihre Anschrift an die Ewa, Franz-Mehring-Straße 6, 04600 Altenburg, Fax: 03447 866-119, E-Mail: vertrieb@ewa-altenburg.de. Einsendeschluss ist der 10. Juli 2022.



* (Hinweise zum Datenschutz siehe Seite 12)



Die EEG-Umlage dient zur Finanzierung des Ausbaus von Anlagen für erneuerbare Energien. Jetzt soll sie über den Bundeshaushalt finanziert werden.

EEG-Umlage fällt weg

Ab dem 1. Juli 2022 müssen Verbraucherinnen und Verbraucher über die Stromrechnung keine EEG-Umlage mehr zahlen. Die Entlastung des Stromkostenaufschlags gibt die Ewa in vollem Umfang weiter.

Zum 1. Juli 2022 wird die EEG-Umlage abgeschafft – sechs Monate früher als ursprünglich geplant. Für Verbraucherinnen und Verbraucher ist das eine gute Nachricht: Der Gesetzgeber steuert mit dem vorzeitigen Wegfall den steigenden Energiepreisen entgegen und sorgt für eine finanzielle Entlastung.

Zukünftig wird der Stromkostenaufschlag zur Förderung des Ausbaus der erneuerbaren Energien aus dem Bundeshaushalt gezahlt. Dadurch spart ein Drei- bis Vier-Personen-Musterhaushalt nach Berechnungen der Stiftung Warentest bis zum Jahresende rund 78 Euro. Für die deutschen Privathaushalte

bedeutet die Abschaffung der Umlage eine Entlastung von insgesamt rund 6,6 Milliarden Euro im Jahr.

Kunden müssen nichts tun

Der Strompreis setzt sich aus vielen Umlagen und Abgaben zusammen. Dazu gehört auch die EEG-Umlage, die aktuell noch 3,723 Cent pro Kilowattstunde netto beträgt. Ihren Wegfall gibt die Ewa vollständig an ihre Kundinnen und Kunden weiter. Damit teilt sich das Verbrauchsjahr in zwei Hälften: bis zum 30. Juni mit EEG-Umlage, danach ohne. „In der Verbrauchsabrechnung für das aktuelle Jahr wird das automatisch berücksichtigt. Das heißt, unsere Kundinnen und Kunden müssen nichts tun“, erklärt Andrea Schappmann, Geschäftsführerin der Ewa. „Wer möchte, kann seinen Zählerstand zum 30. Juni im Kundenportal eintragen und bei Bedarf seinen Abschlag anpassen. Dazu beraten wir auch gerne persönlich.“

Beispielrechnung Wegfall EEG-Umlage von 3,723 Cent/kWh netto (4,43 Cent/kWh brutto) zum 01.07.2022


**DREI-PERSONEN-
HAUSHALT**
mit 3.500 kWh

**Verbrauch
01.07.–31.12.**
(Halbjahresverbrauch)

3.500 kWh/2
= 1.750 kWh

**Berechnung
EEG-Einsparung**
2. Halbjahr (brutto)

4,43 Cent/kWh*
1.750 kWh/100
(in Euro)

**Ersparnis
im 2. Halbjahr**
(brutto)

= 77,53 Euro
12,92 Euro
im Monat

Bereit für den Umstieg?

Elektrofahrzeuge sind beliebter denn je. Mit der Nachfrage nach E-Autos steigt auch der Bedarf an **elektrischen Ladesäulen**. Die Ewa kommt dem Bedarf nach und setzt sich bewusst für unser Klima ein.

Die Erfolgskurve der Elektromobilität hängt von vielen Faktoren ab. Ein wesentlicher Punkt ist die Ladeinfrastruktur. Die Ewa hat bereits fünf Ladesäulen mit insgesamt 10 Ladepunkten in Betrieb genommen. Derzeit können E-Mobilisten in Altenburg an diesen zentralen Standorten ihre Elektroautos laden:

- **Tiefgarage Roßplan**
- **Parkplatz am Kunstturm**
- **am Bahnhofsvorplatz**
- **auf dem Kornmarkt**
- **Straßenkreuzung Franz-Mehring-Straße/Friedrich-Ebert-Straße**

Neben einem flächendeckenden Netz von Ladesäulen gehört auch eine möglichst leichte und transparente Handhabung dazu – sprich das Bezahlen muss so einfach wie möglich sein.

5
Ladesäulen
betreibt die Ewa in
Altenburg, um das E-Auto
aufzutanken.

Nach der Einführungsphase sind nun auch die beiden öffentlichen Ladesäulen in der Tiefgarage Roßplan und auf dem Parkplatz am Kunstturm zum 1. Juni 2022 auf kostenpflichtige Ladestrom-Abrechnung umgestellt. Die Freischaltung der Ladepunkte sowie der Bezahlvorgang erfolgen über die Smartphone-App eCharge+ (die App ist kostenfrei erhält-

lich in allen bekannten App-Stores.) Zudem kann man sich damit schnell einen Überblick über verfügbare Ladepunkte in der direkten Umgebung verschaffen oder den Ladepunkt per Suchfunktion am gewünschten Zielort finden.

Wer an der Ladesäule Franz-Mehring-Straße/Friedrich-Ebert-Straße Strom tanken möchte, kann hier seine Giro- oder Kreditkarte zur Bezahlung nutzen. Eine App ist an dieser Säule nicht erforderlich. Ein bedienfreundliches Display an der Station navigiert Sie durch den Ladevorgang.

Ladesäulen im neuen Design

Auch an Ladesäulen nagt der Zahn der Zeit. Deshalb geht mit der Umrüstung der Ladestationen eine neue Gestaltung einher. Das Ziel: „Stromtankstellen“ der Ewa sollen insbesondere für ortsunkundige Fahrer schon von Weitem besser erkennbar sein.



Basiswissen

Der Ablauf des Ladevorgangs ist auf unserer Homepage unter www.ewa-altenburg.de/energiedienste/e-mobilitaet/ erläutert.



Oliver Heber wirft einen Blick auf die Wassertemperatur.

Hinein ins nasse Vergnügen

Vorbei die Zeiten der Absperrbänder und Besucher-Kontingente: Seit 4. Juni ist das Altenburger Freibad wieder ohne Auflagen geöffnet. Dass der Auftakt ein voller Erfolg war, ist vor allem dem **Bäderteam** zu verdanken: Sie machen das Freibad jedes Jahr fit für den Sommer.

Das Becken ist gefüllt, die Wiesen sind gemäht. Bevor die ersten Badegäste unter freiem Himmel ihre Bahnen ziehen konnten, gab es viel zu tun. Die größte Aufgabe vor dem Saisonstart ist der Wasserwechsel. Bevor das 50 Meter lange und 34 Meter breite Becken für Schwimmer und Nichtschwimmer mit frischem Wasser gefüllt wurde, musste das Wasser aus dem vergangenen Jahr abgelassen werden. Dieses wurde nach dem Ende des Sommers nicht etwa vergessen, sondern hat die Freibadanlage im Winter vor möglichen Frost- und Hochwasserschäden geschützt. Ist das Becken dann erstmal leer, ist echte Handarbeit gefragt: Mit Wasserschlauch, speziellen Putzmitteln und jeder Menge Hochdruck reinigt das Bäderteam Beckenwände, Trenngitter, Rutschen und die Überläufe. Die über den Winter trockengelegten Filter werden wieder in Betrieb genommen und nach zwei bis drei Tagen heißt es: Wasser marsch! Und zwar vier Tage lang, so viel Zeit braucht es, damit das Becken wieder vollständig befüllt ist.

Bis zur Eröffnung wartet und putzt das Team außerdem die Rutsche und die Sprungbretter einschließlich Kontrolle durch den TÜV. Die Liegewiese wird gemäht, Sträucher und Bäume werden gestutzt und die Umkleidekabinen gereinigt. Und dann fehlen eigentlich nur noch die Besucher.

Nach getaner Arbeit genießt das Bäderteam das Feeling, das die neuen Loungemöbel verbreiten.



Ewa sorgt für Badespaß und Erholung

Ein Freibad vor Ort ist ein Gewinn für jede Stadt. Doch auch für den Betreiber? „Nein, bei 3,50 Euro für Erwachsene und 1,50 Euro für Kinder ist das nicht machbar“, sagt Andrea Schappmann, Ewa-Geschäftsführerin. Für die Ewa als Betreiberin von Freibad und Hallenbad ist es jedoch ein Anliegen, eine attraktive, belebte Badelandschaft zu gestalten, in der sich Kinder und Erwachsene so richtig wohlfühlen können. Um den Bürgerinnen und Bürgern dieses Freizeitvergnügen weiterhin bezahlbar zu gestalten, bleiben die Eintrittspreise in diesem Jahr konstant. Gerade für Familien bietet das Freibad Spaß, Erholung sowie ein wichtiges Stück Lebensqualität. Hier lernen Kinder schwimmen, hat so mancher seine große Liebe getroffen oder seine Sommerferien zu Hause genossen. Damit das auch in Zukunft so bleibt, investiert die Ewa Schritt für Schritt in die Instandhaltung des Freibads, damit es keinen Sanierungsstau gibt.

Sicherheit hat Priorität

Für einen sicheren Badespaß gelten höchste Standards, deshalb wurde kürzlich die Treppenanlage vom Becken zum Imbiss erneuert, um die Verkehrssicherheit zu gewährleisten. Und weitere Sanierungsmaßnahmen sind nötig, immerhin wurde das Bad schon 1934 eröffnet, also vor fast 90 Jahren. Die Ewa hatte daher einen Förderantrag zur Sanierung des Sprungturms und

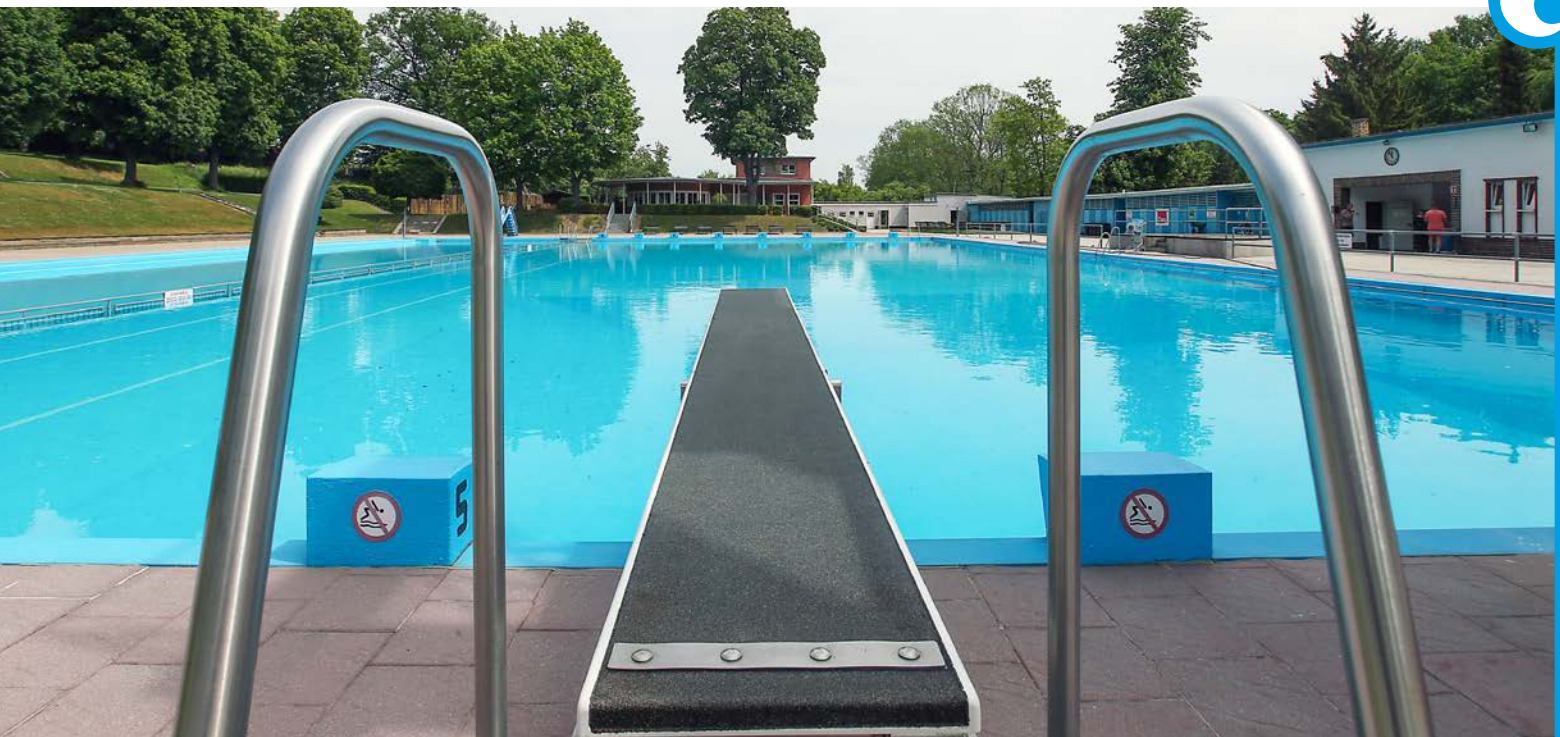
für den Neubau eines Kinderbeckens gestellt. „Doch das fällt jetzt wortwörtlich ins Wasser“, berichtet Andrea Schappmann. Der Förderantrag wurde abgelehnt. Damit der Sprungturm trotzdem genutzt werden kann, wurde die Drei-Meter-Plattform umgebaut und somit zum Teil nutzbar gemacht. Die Ewa bemüht sich jedoch weiterhin um Fördergelder, damit das Bad attraktiver gestaltet werden kann.

Zentral und beliebt

Trotz der eingeschränkten Nutzung des Sprungturms gehört das Altenburger Freibad zu den schönsten des Landkreises. Die stadtnahe Lage und die vielfältigen Freizeitmöglichkeiten machen diesen Ort so beliebt. Das große Schwimmbecken mit Nichtschwimmerbereich, eine Kinderrutsche und eine große Wellenrutsche, die Ein- und Drei-Meter-Sprungbretter und eine große Liegewiese sorgen dafür, dass sich die Badegäste wohlfühlen. Und wenn der Sport hungrig macht? Kein Problem! Die Gastronomie im Freibad lässt keine Wünsche offen. Bei Eis, Pommes oder einfach nur bei einer Tasse Kaffee auf der Imbiss-Terrasse kann man dann schon ein Stück Urlaubsfeeling direkt vor der Haustür genießen. Für alle, die es etwas ruhiger mögen, lädt ganz neu in diesem Jahr eine Chillecke direkt neben der Rotunde ein. Sonne, Wasser, jede Menge Spaß und die richtige Verpflegung – was braucht man mehr für einen tollen Tag?

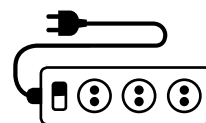
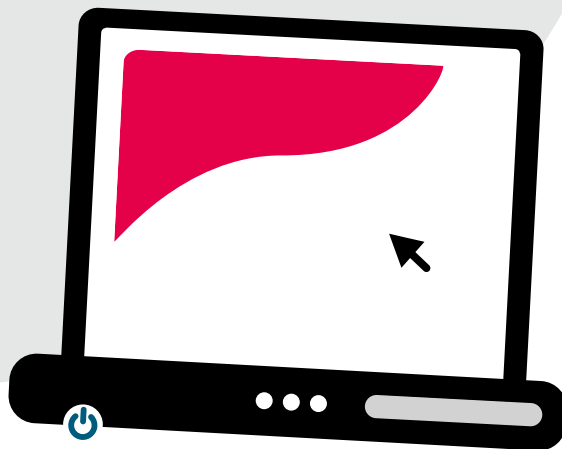


Vor Beginn der Saison wurde die Treppe zur Rotunde fertiggestellt.



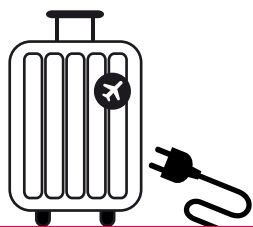
Stand by Me!

Elektrogeräte ziehen im **Stand-by-Modus** unnötig viel Strom. So drehen Sie heimlichen Stromfressern den Saft ab!



Abschaltbare Steckdosenleiste

Wenn Sie den Stand-by-Betrieb abschalten möchten, müssen Sie die Stromzufuhr kappen. Eine Möglichkeit sind ferngesteuerte Zwischensteckdosen mit einem Sensor, der per Fernbedienung den Stromfluss deaktiviert oder aktiviert. Der Nachteil: Diese Steckdosen haben ebenfalls einen geringen Stand-by-Verbrauch. Noch energiesparender sind daher manuell abschaltbare Steckdosenleisten.



Geräte vom Strom trennen

Eine Urlaubsreise ist die ideale Gelegenheit, um zu Hause Strom zu sparen! Wenn Sie bei Waschmaschine, Küchenradio & Co. den Stecker ziehen, fällt der Stand-by-Verbrauch weg. Gleichzeitig schützen Sie Ihre Geräte vor Blitzeinschlag und vermeiden Brandgefahr. Sie schlagen also „zwei Fliegen mit einer Klappe“.

BIS ZU

115

EURO

JÄHRLICH

spart ein
Drei-Personen-Haushalt,
der Elektrogeräte
im Stand-by-Modus vom
Netz nimmt.



Auf digitaler Sparflamme

Gerade jetzt, wo man viel Zeit im Homeoffice verbringt und auch die elektronischen Geräte wie Router, PC, Drucker und Zubehör häufig nutzt, sollten Sie darauf achten, dass diese nicht zu viel Strom brauchen. Am besten schalten Sie die Geräte nach Gebrauch immer vollständig aus. Auch der Router braucht viel Strom. Um etwas zu sparen, schalten Sie einfach den Router nachts aus, wenn kein WLAN gebraucht wird.

Strommessgerät zum Ausleihen



Leuchtendes Lämpchen, leises Summen, warmes Netzteil: klare Indizien dafür, dass Ihr Elektrogerät auch dann Strom verbraucht, wenn es gar nicht im Einsatz ist. Laut dem Portal co2online machen Leerlaufverluste im Stand-by-Modus in einem Drei-Personen-Haushalt etwa acht Prozent der Stromrechnung aus. Vor allem betagtere Geräte kommen während des Nichtstuns auf einen hohen Stand-by-Verbrauch. Größter Stromfresser ist dabei mit 15 Watt die Stereoanlage, dicht gefolgt vom Fernseher (14 Watt), der Mini-HiFi-Anlage (11 Watt), Computer, Monitor und Drucker sowie DVB-T-Receiver (je 10 Watt). Um feststellen zu können, wie viel Strom Ihre Elektrogeräte im Haushalt verbrauchen, leiht die Ewa Strommessgeräte gegen ein Pfand kostenlos aus. Anmelden können sich Interessenten telefonisch unter 03447 866-444 oder per E-Mail an ewa@ewa-altenburg.de. Oder Sie kommen während der bekannten Öffnungszeiten persönlich im Kundenzentrum vorbei. Sprechen Sie uns an, wir beraten Sie gern!

Bitte Platz **nehmen!**

Grünanlagen machen Städte attraktiver und lebenswerter. Um den Aufenthalt rund um den Großen Teich als Ausflugsziel für Anwohner und Touristen noch entspannter zu machen, hat die Ewa **sechs Bänke** gesponsert, die der Bauhof der Stadt Altenburg aufgestellt hat.

Rund um das Areal am Großen Teich tut sich was. Die Maßnahmen dienen der Aufwertung dieser grünen Oase, deren Entwicklung eine der drei Säulen bildet, auf denen die Vision zur Stadtentwicklung „Altenburg 2030“ von Oberbürgermeister André Neumann fußt. Viele attraktive Angebote existieren bereits. So wurde der Skaterplatz erweitert und der kleine Festplatz zu einem Erlebnisbereich mit Gelegenheit zur sportlichen Betätigung entwickelt. Für Kinder wurden imposante Spielgeräte errichtet, auch Senioren können spezielle Fitnessgeräte nutzen. Jeder, der mag, kann Basketball, Volleyball oder Tischtennis spielen. Darüber hinaus lädt ein spezieller Platz zum Picknicken ein. Ausreichend Sitzgelegenheiten mit Beschattung und Papierkörben komplettieren das Erscheinungsbild.

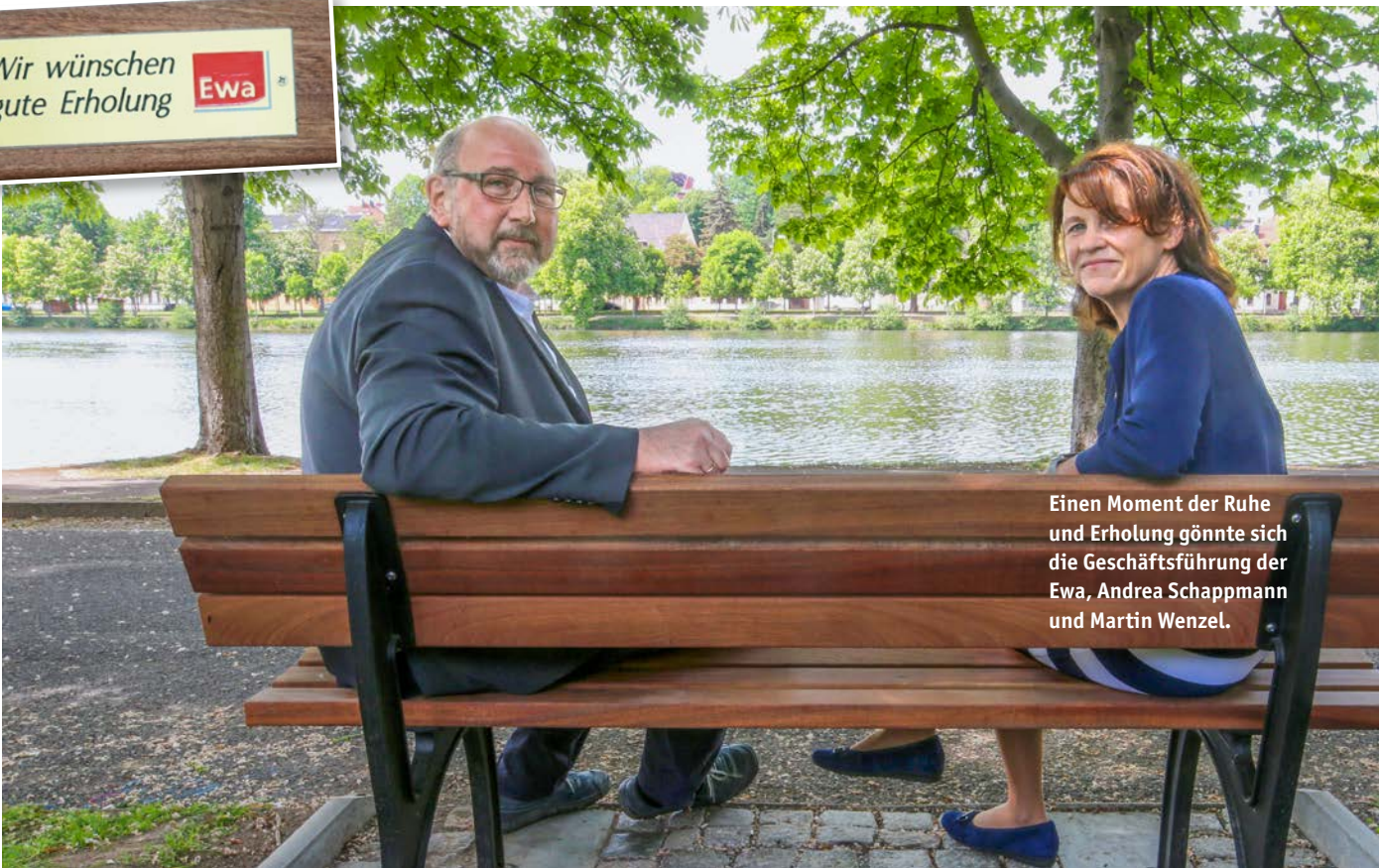
Ein Ort zum Erholen für Jung und Alt

Mit dem Entwicklungskonzept soll sich das Areal am Großen Teich unter Einbeziehung der Hellwiese zu einem lebenswerten und generationsübergreifenden Anziehungspunkt im Grü-

nen etablieren. Egal ob beim vergnügten Spiel oder einfach nur als Ort zum geselligen Beisammensein, bei schönem Sommerwetter können sich Kinder, Jugendliche, Eltern und Großeltern hier gleichermaßen wohlfühlen. Dass das Projekt auf breite Zustimmung der Altenburger gestoßen ist, zeigt die rege Spendentätigkeit engagierter Bürger und Unternehmen. Damit kann die in die Jahre gekommene Stufenanlage, die von der Promenade zum Festplatz beziehungsweise dem Skaterplatz führt, in eine Sitztreppe verwandelt werden, die sich zum entspannten Hinsetzen eignet.

Ewa lädt zum Verweilen ein

Auch für die Ewa sind die Spenden ein Zeichen dafür, dass die Altenburger ihre grüne Oase schätzen – und zugleich eine Verpflichtung, in diesem Bereich aktiv zu werden. Sechs Bänke hat der regionale Energieversorger gesponsert und auf dem Gelände aufstellen lassen. Die Holzbänke fügen sich in ihrer Art ideal in die Umgebung ein und wünschen Erholungssuchenden einen guten Aufenthalt.



Einen Moment der Ruhe und Erholung gönnte sich die Geschäftsführung der Ewa, Andrea Schappmann und Martin Wenzel.

Junior Köchen

über die Schulter geguckt

Zur Vorbereitung auf den 24. Thüringer Schülerkochpokal schwingen Schüler der **Regenbogenschule** die Kochlöffel. Neben zehn weiteren Teams trainieren die „Altenburger Senf-Zicklein“ seit Beginn des Jahres emsig für ihr Wettbewerbsmenü. Finanziellen Rückenwind auf der Zielgerade in Richtung Finale leistet die Ewa.

Smoothie, Müsli, Burger & Co. – Mit Energie durch den Tag! – unter diesem Leitmotiv ist der Schülerkochpokal Thüringen gestartet. Der diesjährige Wettbewerb hebt sich vom traditionellen Drei-Gänge-Menü der vergangenen Jahre deutlich ab und orientiert sich an den Essgewohnheiten junger Menschen. Das Motto fordert die Kochteams zur Kreation eines gesunden Power-Brunchs aus Thüringer Köstlichkeiten heraus. Neben zehn weiteren Teams tüfteln auch die

„Altenburger Senf-Zicklein“ Sabine, Max, Luca und Sascha von der Regenbogenschule Altenburg – Staatlich regionales Förderzentrum mit Schwerpunkt Geistige Entwicklung schon eifrig an Rezepten und Ideen. Gemeinsam mit ihren Teambetreuerinnen Elke Drews und Karla Hänsel proben sie einen leckeren Smoothie, zwei Aufstriche – herzhaft und/oder süß –, eine kreative Müslimischung aus möglichst vielen frischen Zutaten und eine Burger-Variation mit selbst

gemachten Burger Buns – so die ganz konkrete Aufgabenstellung des Wettbewerbs. Darüber hinaus soll der Tisch mottotypisch dekoriert und darauf das Menü präsentiert werden. Im Wettstreit um den Schülerkochpokal sind vor allem Teamgeist, Experimentierfreude, Bewusstsein für Klima und Nach-

Sascha war konzentriert bei der Sache, wenn es ans Vorbereiten, Putzen oder Reiben ging.



Die „Altenburger Senf-Zicklein“: Luca Hillig, Max Löwe und Sascha Tannert (v. l.); Sabine, das vierte Mitglied im Team, konnte leider nicht dabei sein.



Seit Wochen bereiten sich die Schülerköche auf den Wettbewerb vor. Jeder wusste, was zu tun war.



Von links: Betreuerin Elke Drews, Sternekoch Claus Alboth und Luca Hillig besprechen das Menü.

haltigkeit, kulinarische Heimatkunde und handwerkliches Geschick bei der Jury gefragt. Federführend agieren hierbei der Thüringer Sternekoch Claus Alboth von Alboth's Welt und Mike Oertel, Ausbilder für das Gastgewerbe in der Jugendberufshilfe ERFURT gGmbH.

Zeit für ein gutes Frühstück

Die kochbegeisterte Regenbogenschule nimmt zum dritten Mal am Wettbewerb teil. Das Viererteam der Jungköche arbeitet nicht nur gemeinsam im Schülercafé, sondern frühstückt vor Beginn des Unterrichts jeden Morgen zusammen. Bis es für die „Altenburger Senf-Zicklein“ ernst wird, heißt es üben und recherchieren – vor allem aber: Spaß haben! Eine erste Einschätzung für seine Brunch-Komposition erhielt das Team bei einem Coaching mit dem Profikoch Claus Alboth. Max war dabei verantwortlich für den Smoothie, ein gesunder Drink aus Karotte, Ingwer, Roter Beete, Orangensaft, pürierten Erdbeeren und Minzblättern. Sascha half

überall dort, wo Not am Mann war, ob bei den Vorbereitungsarbeiten zum Drink oder bei der Zubereitung der beiden Aufstriche. Sabine konnte bei der Probekochrunde leider nicht dabei sein, aber den Tisch hatte sie bereits vorher mit viel Fantasie und Kreativität gedeckt. Richtig Kraft für den Tag brachten die Burger, für die Luca verantwortlich war. Die Brötchen wurden aus einem selbst zubereiteten Hefeteig frisch gebacken, mit Currysenf bestrichen und mit Hack-Patties sowie Salat und Apfel belegt.

Ewa als Patenunternehmen

Finanzielle Unterstützung im Wettbewerb gibt's von der Ewa. Als Pate begleitet der regionale Energiedienstleister das kochbegeisterte Team durch den Wettbewerb und stellt die benötigte Kochbekleidung zur Verfügung, die bei den Kids sehr gut ankam. „Total coole Shirts“, waren sich alle einig, „da macht das Kochen noch mehr Spaß.“ Das große Kochfinale steigt vor den Sommerferien am 5. Juli 2022 in Gera. Die Ewa drückt die Daumen!

Bilderrätsel

Die Liste der Kulturdenkmale in Altenburg ist lang. Zu den bedeutenden Einzeldenkmälern gehört das Altenburger Logenhaus, welches 1804 eingeweiht wurde und eine große Tradition als kulturelles Zentrum der Stadt besitzt. Das Detail unseres Bilderrätsels zeigt ein Relief mit der Figur, die als Namensgeber des Logenhauses dient.



Wenn Sie wissen, wen wir suchen, schreiben Sie eine Postkarte* an die Ewa, Franz-Mehring-Straße 6, 04600 Altenburg, Kennwort: Bilderrätsel, oder eine E-Mail an ewa@ewa-altenburg.de.

* (Hinweise zum Datenschutz siehe Seite 12)

Unter allen Lesern, die das Bilderrätsel richtig lösen, verlosen wir passend zur Freibadsaison zwei kuschelig weiche Ewa-Badehandtücher. Einsendeschluss ist der 11. Juli 2022.



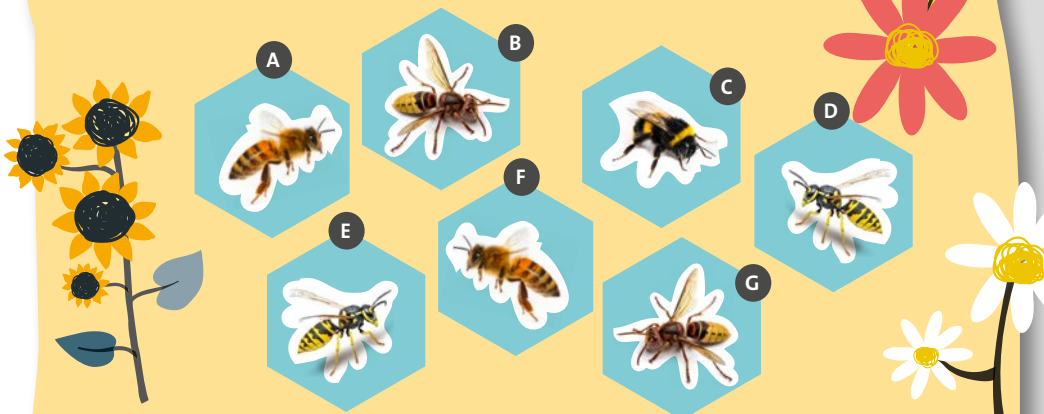
Gewinner Ausgabe 1/2022:
Die richtige Lösung unseres Bilderrätsels der Ausgabe 1 lautete Nikolaikirchturm. Wir gratulieren den zwei Gewinnern, die sich über einen Ewa-Regenschirm freuen.

Rätseln und gewinnen

	Erfrischung	Stadt in Thüringen		ugs.: Gelage	Arbeitslied der Matrosen		Mutter der Nibelungenkönige	Stadt am Zuckerrhut (Kw.)	Zahlstellen	
geräuschvoll					5					verneinendes Wort
nordamerikanischer Indianer			7				brit. Schauspieler (Oliver)		2	
	1			griech. Vorsilbe: bei, daneben		Blume mit Dornen			8	
Medienbezugsart (Mz.)	9		Platzmangel				4	spanisch: ja		
ein Kind annehmen		3		6						
						bestimmter Artikel (4. Fall)				

Summ,
Summ,
Summ ...

Hast du es schon bemerkt? Draußen summt und brummt es und ganz viele Blumen beginnen zu blühen. Die Bienen haben jetzt jede Menge zu tun. Ohne sie gäbe es keine Äpfel, keine Tomaten und keine Pflaumen. Die kleinen pelzigen Insekten sind für das Leben von uns Menschen und die Natur sehr wichtig. Neben Bienen gibt es bei uns aber noch viele weitere nützliche Insektenarten. In unserem Rätsel ist immer ein Paar identisch. Finde heraus, wer keinen Partner findet.



Schicke den Lösungsbuchstaben per Post oder E-Mail an die Ewa. Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir drei 10er-Karten für das Altenburger Freibad. Einsendeschluss ist der 11. Juli 2022. Vergiss deinen Namen und deine Adresse nicht. Wir wünschen dir viel Glück!

Impressum

Herausgeber: Energie- und Wasserversorgung Altenburg GmbH, Franz-Mehring-Straße 6, 04600 Altenburg, Telefon: 03447 866-444, Fax: 03447 866-119, www.ewa-altenburg.de, Projektleitung/Redaktion: Carola Blümel (Ewa), Marika Schulz (trurnit GmbH, Uferstraße 21, 04105 Leipzig), Gestaltung: Heiko Roth (trurnit GmbH), Auflage: 30 000 Exemplare, Fotos: Ewa, Jens Paul Taubert, Hugo Brennenstuhl GmbH & Co. KG, trurnit GmbH

Die Lösungen

... von Kreuzwörterrätsel und Kinderrätsel* bitte per Postkarte, Fax oder E-Mail mit Name und Anschrift an die Ewa schicken:

**Ewa, Franz-Mehring-Straße 6,
04600 Altenburg**

Kennwort: Rätsel

Fax: 03447 866-119

E-Mail: vertrieb@ewa-altenburg.de

Einsendeschluss ist der 11. Juli 2022. Die Gewinner werden ausgelost. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Ewa-Mitarbeiter und deren Angehörige dürfen nicht teilnehmen.

*siehe Hinweise zum Datenschutz

Das ist Ihr Preis

Mit dem 2er-Funksteckdosen-Set der Firma Brennenstuhl schalten Sie Elektrogeräte und Lampen im Innenbereich komfortabel auf Knopfdruck ein und aus. Das Set kommt mit zwei Funk-Schaltempfängern, einer Batterie Typ A23 und einem Handsender mit einer Reichweite von bis zu 25 Metern nach Hause. Es verfügt nicht nur über einen kindersicheren Berührungsschutz, sondern ist auch ideal für Menschen mit eingeschränkter Bewegungsfähigkeit. Verlost werden drei Sets.



Informationen gemäß Art. 13 DSGVO:

Verantwortliche Stelle:
Energie- und Wasserversorgung Altenburg GmbH, Franz-Mehring-Straße 6, 04600 Altenburg, Telefon: 03447 866-444, Datenschutzbeauftragter: Jörg Thomas, E-Mail: ewa@ewa-altenburg.de

Die von Ihnen angegebenen personenbezogenen Daten werden ausschließlich zur Durchführung des Gewinnspiels verwendet und nach Ablauf des Gewinnspiels gelöscht. Rechtsgrundlage ist hierfür Art. 6 Abs. 1 lit. a). Weitergehende Informationen zum Datenschutz können Sie unserer Datenschutzerklärung entnehmen, die unter www.ewa-altenburg.de/datenschutzerklaerung/ im Internet abrufbar ist oder die Sie bei uns postalisch anfordern können.